



## IN DIESER AUSGABE

ABSCHLUSSKONFERENZ:  
UNTERSTÜTZUNG  
DER ÖKONOMIE DES  
POSITIVEN WANDELS

TRANSNATIONALE  
STRATEGIE



**In den letzten Monaten unseres dreijährigen Projekts hat das DelFin-Team intensiv an der Umsetzung der letzten Projektphase gearbeitet. Herausfordernd war nach wie vor die Umstellung auf eine Onlinekommunikation und -umsetzung. Genauso gab es aber auch inspirierende Veranstaltungen, Diskussionen und innovative Ideen innerhalb des Projektes. Über einhundert Personen aus ganz Mitteleuropa nahmen an unserer Abschlusskonferenz im März 2022 teil: Unterstützung der Ökonomie des positiven Wandels. Erfahren Sie mehr darüber auf den folgenden Seiten der letzten Ausgabe unseres Projekt-Newsletters.**

Wir freuen uns auch, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie auf der [Projektwebsite](#) Zugang zu unserer gemeinsam entwickelten [Transnationalen Strategie](#) haben. Wir wollen die [DelFin-Toolbox](#) auch nach dem offiziellen Ende des Projekts weiterwachsen lassen. Behalten Sie die Toolbox also weiter im Auge und kontaktieren Sie uns, wenn Sie weitere Tools hinzuzufügen möchten. Hierdurch können Sie lokalen und regionalen Behörden, Unternehmensförderern, Entwicklungsagenturen und Finanzinstitutionen helfen, soziales Unternehmertum in Ihren Regionen besser zu unterstützen.

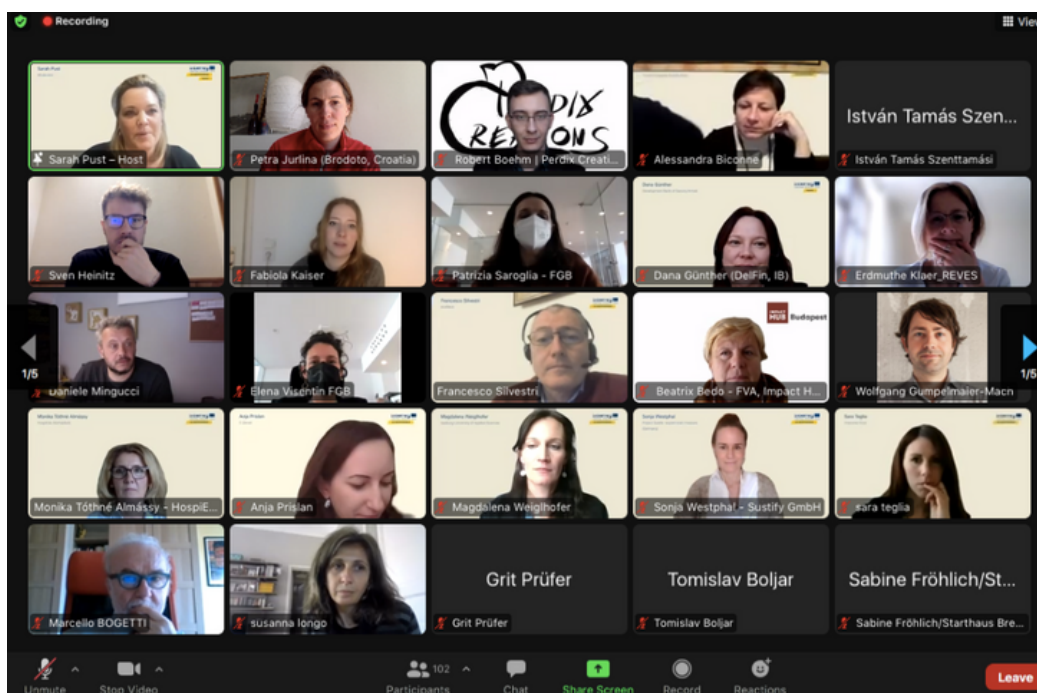
49 partners  
involved

Zu guter Letzt laden wir Sie ein, mehr über das Projekt und unsere erfolgreichen Ergebnisse zu erfahren. Schauen Sie sich dazu auch das englischsprachige Video „[DelFin Project: Supporting Social Enterprises - The Ecosystem Perspective.](#)“ an und teilen Sie es in Ihrem Netzwerk. Folgen Sie uns auch weiterhin auf unserer Webseite und der DelFin-Facebook-Seite

# ABSCHLUSSKONFERENZ: UNTERSTÜTZUNG DER ÖKONOMIE DES POSITIVEN WANDELS

Mehr als einhundert Personen aus ganz Mitteleuropa nahmen am 23. März 2022 an der Online-Konferenz für soziales Unternehmertum 2022 - Unterstützung der Ökonomie des positiven Wandels teil.

Die Konferenz wurde von den zwei Interreg-Central Europe Projekten CE RESPONSIBLE und DelFin organisiert. Beide Projekte unterstützen soziales Unternehmertum in ihren Regionen und befähigen soziale Unternehmen zu leistungsstarken Kooperationen.



500+ people  
involved

Die Veranstaltung hatte drei thematische Schwerpunkte:

- Vorstellung und Förderung von Unterstützungsstrukturen für soziales Unternehmertum in Mitteleuropa
- Instrumente und Modelle zur Verbesserung politischer Unterstützung von sozialem Unternehmertum
- Erfolgsgeschichten von Sozialunternehmern, die eine positive Wirkung für Regionen in Mitteleuropa entfalten konnten.

Nach einleitenden Worten von Anja Prislán, E-Zavod, Leadpartner CE RESPONSIBLE, und Dana Günther, Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Leadpartner DelFin, teilten mehr als zehn Experten, Referenten und Sozialunternehmer ihre Expertise und Erfahrungen mit den Teilnehmern.

In der ersten Vortragsreihe erfuhren wir von Sara Teglia, Impronta Etica, Beatrix Bedő, Impact HUB Budapest und Erdmuthe Klaer, Reves Netzwerk, mehr über die Entwicklung und Unterstützung von verantwortungsvollem Unternehmertum.

Sara Teglia gab uns einen Einblick in die Entwicklung und Unterstützung sozial verantwortlicher Unternehmen.

Dabei erläuterte sie die Bedeutung von sozialer Verantwortung am Beispiel von Impronta Etica, der von ihr vertretenen gemeinnützigen Organisation. Die Aufgabe von Impronta Etica besteht darin, Prozesse für Nachhaltigkeit auf nationaler italienischer und regionaler europäischer Ebene zu fördern und ihre Mitglieder zu ermutigen, sich auf eine nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit auszurichten. Für Impronta Etica ist eine nachhaltige Zukunft die einzig mögliche, während Unternehmen eine große Verantwortung für die Umsetzung der Veränderungen zukommt.

"Für uns stellt Nachhaltigkeit ein großes Potential für Unternehmen dar, welches wir durch unser Netzwerk weiter ausbauen wollen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern wollen wir Unternehmen dazu ermutigen, Verantwortung zu übernehmen und strategische Kooperationen untereinander aufzubauen", erklärte Frau Teglia.

Daran anschließend tauschten sich mehrere Redner darüber aus, wie Werkzeuge und Modelle in der Politik soziale Innovation und soziales Unternehmertum unterstützen können. Als Redner waren mit dabei:

Francesco Silvestri, Economia e Ecologia s.r.l.; Madgalena Weiglhofer, Hochschule Salzburg; Tamás István Szenttamási, IFKA Public Benefit Non-Profit Ltd. for the Development of the Industry und Dana Günther, Investitionsbank Sachsen-Anhalt.

Tamas Istvan Szenttamási, internationaler Projektmanager und einer der Partner des DelFin-Projekts, stellte Instrumente für soziales Unternehmertum in ländlichen Gebieten vor, die als ein Ergebnis des DelFin-Projekts entwickelt wurden. Die Toolbox bietet praktische Lösungen für öffentliche Institutionen und Finanzdienstleister zur Förderung und Unterstützung von sozialem Unternehmertum.

Der letzte Teil der Konferenz war den Wirkungsgeschichten aus der Perspektive von Sozialunternehmern und Gestaltern des positiven Wandels gewidmet, und somit denjenigen, die eine positive Wirkung in Mitteleuropa entfalten.

Robert Boehm, CEO von PERDIX Creation, gab inspirierende Einblicke in sein Unternehmen, das sich auf die Entwicklung von Softwarelösungen für die Sozialwirtschaft spezialisiert hat. In Zusammenarbeit mit einem Kinderheim in Sachsen-Anhalt entwickelt das Team Apps zur Unterstützung des Arbeitsalltags von Sozialarbeitern. Die neueste entwickelte Anwendung heißt "EduxBot" und ermöglicht eine Roboterprogrammierung für ältere Menschen. Die Vision von PERDIX Creation ist es, DAS UNTERNEHMEN zu werden, wenn es um die Digitalisierung in der sozialen Arbeit mit Kindern geht. Um mehr über ihre Anwendungen zu erfahren, schauen Sie auf der [Website](#) vorbei.

Ein weiterer Ansatz mit positiver Wirkung aus dem DelFin Projekt wurde von Sven Heinitz von Piemonte Box vorgestellt. Das Projekt verbindet kulinarische und touristische Erlebnisse in der Piemont Region in Italien. Die Idee ist, dass sich Touristen die Produkte, die sie auf ihren Reisen kennengelernt haben, nach Hause liefern lassen können.

# TRANSNATIONALE STRATEGIE UND REGIONALE AKTIONSPLÄNE

Aufbauend auf dem erworbenen Know-how aus der gesamten Projektlaufzeit, einschließlich der Pilotprogramme und Seminare, haben die DelFin-Projektpartner eine transnationale Strategie und vier regionale Aktionspläne entwickelt, um die Förderung des sozialen Unternehmertums in ländlichen Gebieten auch nach dem offiziellen Ende des Projekts weiter zu fördern. Beide Ergebnisse wurden vor kurzem auf der [Projektwebsite](#) veröffentlicht.

Die Strategie wurde entwickelt, um soziales Unternehmertum in ländlichen Regionen zu fördern, Visionen zu definieren und Ziele und Prioritäten festzulegen, wobei relevante Akteure aus verschiedenen politischen Ebenen einbezogen wurden. Sie bildet einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für die Verbesserung von finanziellen Ökosystemen und empfiehlt den Behörden einige Schlüsselmaßnahmen zur Förderung und weiteren Entwicklung von sozialem Unternehmertum.





# FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA

---



---

COPYRIGHT © 2020, INTERREG DELFIN,  
ALL RIGHTS RESERVED  
MAIN CONTACT, BRODOTO, MARTIĆEVA  
71, 10 000 ZAGREB,  
HRVATSKA@BRODOTO.COM  
REGIONAL CONTACT: MITZ MERSEBURG,  
FRITZ-HABER-STRASSE 9, 06217  
MERSEBURG  
ABONNIERE DEN NEWSLETTER AUF  
UNSERER WEBSITE.  
INTERREG DELFIN HAFTET NICHT FÜR  
DEN INHALT EXTERNER SEITEN.

ANY NOTICE OR PUBLICATION  
RELATING TO THE PROJECT REFLECTS  
THE AUTHOR'S VIEWS AND THE  
PROGRAM AUTHORITIES ARE NOT  
RESPONSIBLE FOR ANY USE OF THE  
INFORMATION CONTAINED THEREIN.